

Kienbaum Wien veröffentlicht Studien zu Trends in der Aufsichtsratsarbeit und zur Board Vergütung

PRESSEMITTEILUNG 03.2023

- Die Gesamtvergütung des CEOs ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig gestiegen, die Grundvergütung ist leicht gesunken
- Bei der Vorstandsvergütung nimmt die variable Vergütung eine wesentliche Rolle ein
- Der ATX kämpft weiterhin mit einer geringen Anzahl weiblicher Vorstände

Wien, 28. Juni 2023 Die Gesamtvergütung (fixer plus variabler Anteil) der Vorstandsvorsitzenden im ATX ist im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig angestiegen, liegt jedoch aktuell auf einem Rekordhoch. Die Vergütung der CFOs ist signifikant gestiegen, während die der ordentlichen Vorstandsmitglieder nur geringfügig gestiegen ist.

Die variable Vergütung ist ein zentrales Steuerungsinstrument in der Vergütung der Vorstände im ATX. Dies – und noch mehr – ergibt die Kienbaum Studie „Board Vergütung im ATX 2023 – Geschäftsjahr 2022“ von Kienbaum Wien. In dieser wurden die aktuellen Vergütungszahlen für den Vorstand und den Aufsichtsrat der führenden börsennotierten Gesellschaften in Österreich erhoben.

Steigende variable Vergütung und zunehmende Verbreitung von STIs

Trotz eines gestiegenen Bruttoinlandsprodukts im Vergleich zum Vorjahr und einer weitgehend unveränderten Arbeitslosenquote zeigt sich beim Grundgehalt des CEOs ein leichter Rückgang. Die variable Vergütung hingegen ist gestiegen, was wiederum zu einer leichten Erhöhung der Gesamtdirektvergütung geführt hat. Innerhalb der variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder lässt sich im Vergleich zum Jahr 2021 eine zunehmende Verbreitung von STIs feststellen, während die Verbreitung von LTIs beim CEO und dem ordentlichen Vorstandsmitglied leicht zurückgegangen ist.

In produzierenden Unternehmen und der Energie- und Rohstoffindustrie regiert die variable Vergütung

Ein Vergleich der verschiedenen Branchen zeigt deutliche Unterschiede in der Zusammenstellung der Vergütung. So zeichnen sich produzierende Unternehmen dadurch aus, dass sie ihre Vorstände vermehrt über eine variable Vergütungskomponente vergüten. Im Finanzsektor hingegen wird die Gesamtvergütung maßgeblich über die Grundvergütung gesteuert. In der Produktion, der Energie- und Rohstoffindustrie sowie anderen Branchen liegt die Grundvergütung des CEOs unterhalb der Vergütung des vorherigen Jahres. Die variable Vergütung des CEOs ist in diesen Branchen jedoch gestiegen. Sowohl bei den produzierenden Unternehmen als auch in der Energie- und Rohstoffindustrie lässt sich eine überdurchschnittliche Verbreitung von STIs im Vergleich zu LTIs bei der Vergütung aller Vorstandsmitglieder beobachten.

Die Anzahl der weiblichen Vorstände im ATX bleibt weiterhin sehr gering

75% der Unternehmen im ATX haben kein weibliches Vorstandsmitglied und von den 83 Vorständen des ATX sind lediglich 7% weiblich. Dieser Wert ist im Vergleich zum letzten Jahr gleich geblieben. Unternehmen mit einer hohen Mitarbeiteranzahl haben eher ein weibliches Vorstandsmitglied, als Unternehmen im ATX, die eine geringe Anzahl an Mitarbeitenden haben.

Die Vergütung der Aufsichtsräte ist gestiegen

Die Anzahl der ordentlichen Aufsichtsratssitzungen ist 2022 um ca. 7% gestiegen. Die Grundvergütung ist im Vergleich zum Vorjahr um knappe 5% gestiegen, die Vergütung der Sitzungen um ungefähr 73%. Die durchschnittliche Vergütung von Aufsichtsratsvorsitzenden liegt bei € 117.000,- p.a.

Für weitere Informationen zu der Kienbaum Studie „Board Vergütung im ATX 2023 – Geschäftsjahr 2022“ wenden Sie sich bitte an Mag. Alfred Berger (+43 1 533 51 88-21, alfred.berger@kienbaum.com).

Kienbaum #WePowerment

Kienbaum Consultants International ist eine Personal- und Managementberatung, die den Menschen in den Mittelpunkt ihres Beratungsportfolios stellt. Das Unternehmen ist darauf spezialisiert, Menschen in Organisationen zu bewegen und so Veränderungen zum Erfolg zu führen. Kienbaum ist in den Geschäftsfeldern Executive Search, Human Capital Services, Change- und Organisations-Beratung und Kommunikation tätig. Dabei greifen die interdisziplinären Teams auf jahrzehntelange Beratungserfahrung, fundiertes Branchen-Know-how und die anwendungsorientierten wissenschaftlichen Erkenntnisse des Kienbaum-Forschungsinstituts zurück. Kienbaum wurde vor 75 Jahren in Deutschland gegründet und wird heute als Familien- und Partnerunternehmen geführt. Das Beratungsunternehmen unterhält neben seinem Hauptsitz in Köln Standorte in 14 Ländern auf vier Kontinenten und ist seit über 50 Jahren in Österreich vertreten.

Weitere Informationen:

Mag. Alfred Berger

Tuchlauben 8, 1010 Wien

+43 1 533 51 88-21

alfred.berger@kienbaum.com

www.kienbaum.at

Redaktion/Verantwortlich für den Inhalt: Mag. Alfred Berger